

Vorlesung Karl Kraus

Wieder einmal hatten unsere Mitglieder die Möglichkeit einer Karl Kraus-Vorlesung im Rahmen unserer Organisation beizuwohnen.

Wie zu erwarten war, hatte diese Vorlesung, die am 17. November stattgefunden hat, einen grossen Erfolg. Der Saal war in noch stärkerer Masse als im Vorjahre, derart überfüllt, dass viele weggehen mussten, ohne Einlass zu finden. Dies, obwohl wir die Karten nur an unsere Mitglieder abgegeben haben.

Die Begeisterung, mit der Kraus begrüsst wurde, zeigte, dass unsere Genossen den Eindruck der ersten Vorlesung vom Vorjahr noch nicht vergessen haben. Diese Begeisterung steigerte sich nach jeder Programmnummer in nicht endenwollenden Bravo- und Hochrufen.

Nach der wunderbaren Vorlesung des ersten und zweiten Aktes "Die Weber" las auch diesmal Kraus einige Szenen aus seinem Buche "Die letzten Tage der Menschheit", die mit den täglich stärkeren Kriegsrüstungen der imperialistischen Länder gegen die Sowjetunion immer grössere Bedeutung bekommen.

Mit grossem Applaus dankte das Publikum Karl Kraus für seinen herrlichen Vortrag "Das Schober-Lied", welches den Polizeipräsidenten Schober so trefflich charakterisiert. Die Sonderausgabe der "Fackel" mit diesem Liede hat an diesem Abend besonders starken Absatz gefunden. Mit dem Absingen der "Internationale" wurde dieser herrliche Abend geschlossen.

Der Reingewinn betrug S 615,68, der auf Wunsch Karl Kraus' zur Gänze den Opfern des 15. Juli und proletarischen politischen Inhaftierten zugeführt wird.